

Hier können Sie fragen oder sich informieren:

Kundenservice:

(Fragen zu Mülltonnen, Gebühren, Sperrmüll anmelden)

Tel. 07751 / 86-5432

E-Mail: Kundenservice.Abfallwirtschaft@landkreis-waldshut.de

Abfallberatung:

(Was entsorge ich wo?)

Tel. 07751 / 86-5408

E-Mail: Abfallwirtschaft@landkreis-waldshut.de

Anschrift:

Landratsamt Waldshut

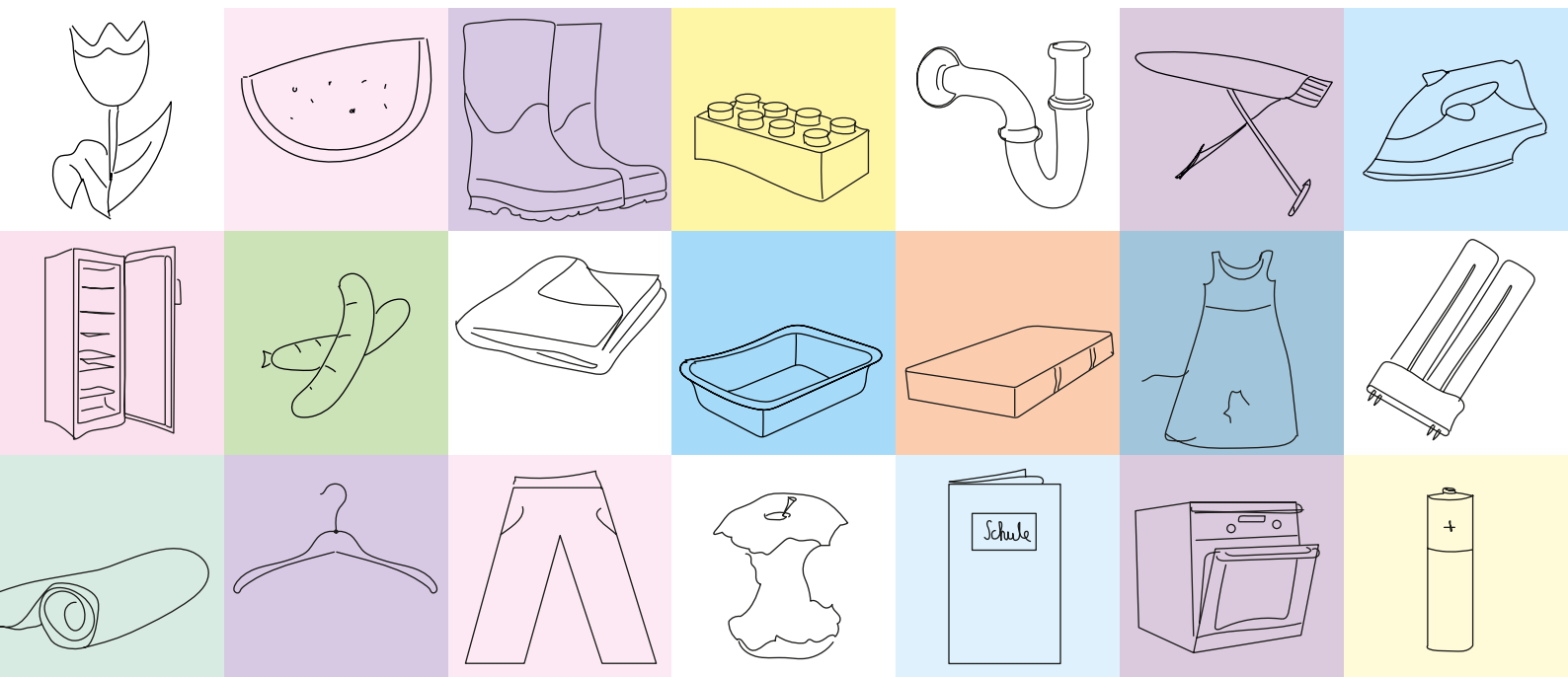
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Kirchplatz 2

79761 Waldshut-Tiengen

Internet:

www.abfall-landkreis-waldshut.de



Fotos: Adobe Photostock, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft



**Landkreis
Waldshut**
Abfallwirtschaft

www.abfallplus.de



www.abfall-landkreis-waldshut.de

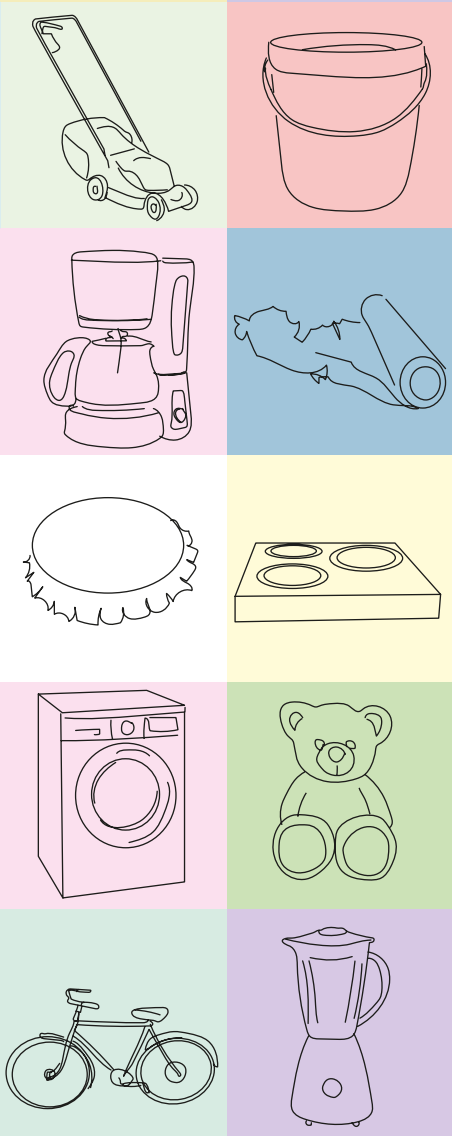


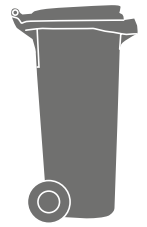


**Landkreis
Waldshut**
Abfallwirtschaft

Abfallratgeber des Landkreises Waldshut

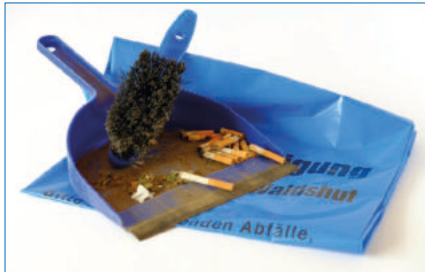
Einfache Sprache





Die schwarze Tonne ist für Restmüll.

Wenn der Abfall getrennt wird, bleibt ein Rest übrig. Dieser heißt Restmüll. Oder auch Hausmüll. Der Restmüll kommt in die schwarze Tonne. Restmüll wird in der Schweiz verbrannt. Dabei entstehen Strom und Wärme. Müll richtig trennen spart Geld.



Was kommt in die Restmüll-Tonne?

Zum Beispiel:

- » Staubsauger-Beutel, Kehrabfall
- » Katzenstreu mineralisch
- » Zigarette und Asche (kalt)
- » Hygieneartikel wie Taschentücher, Kosmetiktücher, Wattepad
- » Windeln und Binden, Inkontinenzartikel
- » Putzlappen/Schwamm
- » Katzenkot, Hundekot
- » Zahnbürsten
- » Wurstpelle, Käserinde, Kaugummi
- » Kassenbelege

Das müssen Sie beachten:

- » Jeder Haushalt muss eine Restmüll-Tonne haben. Die Gebühren dafür stehen im Internet (siehe Seite 16).
- » Stellen Sie die Tonne am Abfuhrtag ab 6 Uhr morgens an den Straßenrand.
- » Die Abfuhrtermine finden Sie im Müllkalender auf Papier, im Internet oder in der Abfall-App.
- » Es gibt verschiedene Tonnen-größen: 40, 60, 80, 120 oder 240 l



Die braune Tonne ist für Bio-Abfall.

Bio-Abfall ist Abfall von Pflanzen. Abfall aus dem Garten ist auch Bio-Abfall. Den nennt man Grünschnitt. Gekochte Essensreste oder verdorbenes Essen dürfen auch in die Biotonne. Aus dem Bio-Abfall wird zuerst Gas, Strom und Wärme gemacht. Dann wird aus dem Bio-Abfall Erde gemacht. Manche sagen dazu auch Kompost.



Was kommt in die Biotonne?

Zum Beispiel:

- » Obst- und Gemüsereste
- » Brot- und Backwarenreste
- » Gekochte Essensabfälle
- » Gartenabfälle / Blumensträuße
- » Tierische Essensabfälle, Fleisch-/Wurstreste, Fischreste, Knochen
- » Verdorbene/verschimmelte Essensabfälle

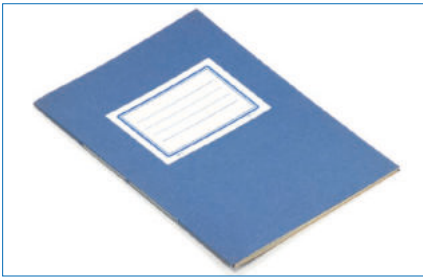
Das müssen Sie beachten:

- » Die Biotonne ist freiwillig und kostet nichts extra.
- » Stellen Sie die Tonne am Abfuhrtag ab 6 Uhr morgens an den Straßenrand.
- » Die Abfuhrtermine finden Sie im Müllkalender auf Papier, im Internet oder in der Abfall-App.
- » Es gibt verschiedene Tonnengrößen: 60, 120 oder 240 l



Die Blaue Tonne ist für Altpapier, Pappe und Karton.

Altpapier, Pappe und Kartons können wieder verwertet werden. Aus Altpapier wird neues Papier gemacht. Aus Karton und Pappe werden neue Kartons gemacht. Dadurch spart man Holz, Wasser und Energie. Wenn man keine Blaue Tonne möchte, kann man Altpapier und Pappe/Kartons auch selbst zum Recyclinghof bringen und in getrennte Container werfen.



Was kommt in die Blaue Tonne?

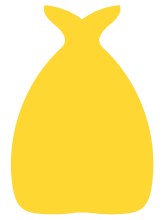
Zum Beispiel:

- » Zeitungen
- » Pappe und Karton
- » Kataloge und Prospekte
- » Hefte und Bücher
- » Briefe / Briefumschläge
- » Papiertüten
- » Papprollen von Toilettenpapier und Küchenrollen

Das müssen Sie beachten:

- » Die Blaue Tonne ist freiwillig und kostet keine Extra-Gebühr.
- » Die Blaue Tonne hat die Größe 240 l und wird alle 4 Wochen geleert.
- » Stellen Sie die Tonne am Abfuhrtag ab 6 Uhr morgens an den Straßenrand.
- » Die Abfuhrtermine finden Sie im Müllkalender auf Papier, im Internet oder in der Abfall-App.

Verpackungen (Gelber Sack)



In den Gelben Sack dürfen nur Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen.

Verbundstoffe sind Materialien, die aus mindestens zwei verschiedenen Stoffen bestehen und die man nicht trennen kann, wie zum Beispiel eine Milchtüte. Aus den Verpackungen kann man neue Dinge herstellen, wie z. B. Gießkannen und Blumentöpfe.



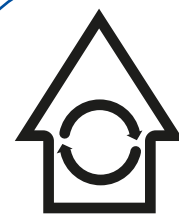
Was kommt in den Gelben Sack?

Zum Beispiel:

- » Becher, Flaschen, Folien und Tüten aus Kunststoff
- » Dosen aus Metall
- » Alufolie, Aluschalen
- » Milch-Kartons und Getränke-Kartons
- » Zahnpasta-Tuben und andere Tuben aus Kunststoff und Metall

Das müssen Sie beachten:

- » Der Gelbe Sack wird alle 4 Wochen abgeholt.
- » Stellen Sie die Gelben Säcke am Abfuhrtag ab 6 Uhr morgens an den Straßenrand.
- » Die Abfuhrtermine finden Sie im Müllkalender auf Papier, im Internet oder in der Abfall-App.
- » Sie können die Gelben Säcke auch zum Recyclinghof bringen.



Der Landkreis Waldshut hat 23 Recyclinghöfe.

Wertstoffe wie Glas, Metall, kleine Elektrogeräte und Kunststoffe dürfen nicht in die Restmüll-Tonne geworfen werden. Diese Wertstoffe bringt man zu einem Wertstoffhof. Im Landkreis Waldshut heißt dieser Ort Recyclinghof. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe finden Sie auf der Seite 8. Im Landkreis Waldshut sammeln wir die folgenden Wertstoffe getrennt:

Auf allen Recyclinghöfen:

Zum Beispiel:

- » Altglas (Verpackungsglas)
- » Alttextilien / Schuhe
- » Altpapier
- » Batterien
- » CD's (außer in Wutach-Münchingen)
- » Elektro-Kleingeräte (außer Wutach-Münchingen)
- » Flachglas
- » Flaschenkorken (Naturkork) (außer in Wutach-Münchingen)
- » Gelbe Säcke (Verpackungen)
- » Grünabfälle (außer in Wutach-Münchingen)
- » Hartkunststoffe
- » Keramik
- » Kartonage
- » Leuchtmittel (außer Leuchtstoffröhren)
- » Metallschrott und Elektro-Großgeräte (außer Kühlschränke)
- » Möbelholz
- » Monitore / Fernseher
- » Tonerkartuschen / Druckerpatronen

Haben Sie Fragen, wie die Wertstoffe richtig entsorgt werden?
Unsere Mitarbeiter auf dem Recyclinghof helfen gerne weiter.

Kühlgeräte

werden auch Kühlschränke oder Gefrierschränke genannt. Kühlgeräte können nur auf den folgenden Recyclinghöfen angeliefert werden:

- » Grafenhausen
- » Jestetten
- » Küssaberg
- » Laufenburg
- » Murg
- » St. Blasien
- » Stühlingen
- » Wehr (Deponie Lachengraben)

Leuchtstoffröhren

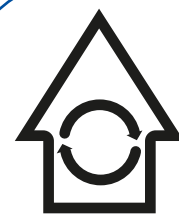
können nur auf dem Recyclinghof in Küssaberg und der Deponie Lachengraben in Wehr abgegeben werden.

Pflanzliche Öle und Fette

Abgabe in normalen Haushaltsmengen auf folgenden Recyclinghöfen

- » Küssaberg
- » Bonndorf
- » Wehr (Deponie Lachengraben)

Man kann die Öle und Fette flüssig oder fest ohne Verpackung oder mit Plastikbehältern abgeben.



Sperrmüll

kann nur auf den folgenden Recyclinghöfen angeliefert werden:

- » Bad Säckingen
- » Bonndorf
- » Dettighofen
- » Görwihl
- » Grafenhausen
- » Höchenschwand
- » Hohentengen
- » Klettgau-Grießen
- » Küssaberg
- » Laufenburg
- » Murg
- » St. Blasien
- » Stühlingen
- » Todtmoos
- » Ühlingen-Birkendorf
- » Waldshut-Tiengen (Bleiche)
- » Wehr (Deponie Lachengraben)
- » Wutach-Münchingen (Regionales Annahmезentrum), bis Ende 2025!

Was zum Sperrmüll gehört steht auf Seite 10.

Sperrmüll kann nur auf den Recyclinghof gebracht werden, wenn die Abrufkarte aus dem Müllkalender abgegeben wird! Auf der Abrufkarte müssen Kundennummer, Name, Straße, Hausnummer und Wohnort stehen. Auf der Rückseite der Karte muss man aufschreiben, welche Gegenstände man abgeben möchte.

Den Müllkalender erhalten Sie mit der Post am Jahresende oder bei Ihrer Gemeinde.

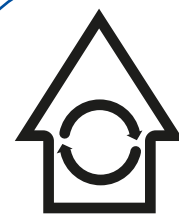
Deponien



Gegen Bezahlung kann Folgendes auf den Deponien abgegeben werden:

- » Restmüll (Regionales Annahmезentrum, Wutach-Münchingen und Deponie Lachengraben, Wehr)
- » Bauschutt (Deponie Lachengraben, Wehr)
- » Renovierungsabfälle (Deponie Lachengraben, Wehr)
- » Altholz aus dem Außenbereich oder vom Hausbau (Deponie Lachengraben, Wehr und Recyclinghof Küssaberg)
- » Asbesthaltige Abfälle (Deponie Lachengraben, Wehr)
- » Mineralische Dämmstoffe (Deponie Lachengraben, Wehr)
- » PKW-Reifen (Regionales Annahmезentrum, Wutach-Münchingen und Deponie Lachengraben, Wehr)
- » Autobatterien (Recyclinghof Küssaberg und Deponie Lachengraben, Wehr)

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe



Bad Säckingen Firma Zimmermann, Trottäcker 42	Mo bis Do 13-17 Uhr, Fr 8-12 und 13-17 Uhr, Sa 8-14 Uhr
Bonndorf Lindenstr. 17	Mo 16-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Dettighofen beim Pumpwerk Berwangen	Mi 15-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Görwihl Schwärze	Mi 14.30-17.30 Uhr, Fr 15.30-17.30 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Grafenhausen Gewerbestraße, gegenüber Feuerwehrhaus	Mi 14-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Höchenschwand Zum Loheck, Attlisberg	Mi 13-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Hohentengen Industriestraße 2, bei Autohaus Strittmatter	Mi 13-16 Uhr, Fr 13.30-16.30 Uhr und Sa 9-13 Uhr
Jestetten Hohenkrähenstraße	Mi 13-17 Uhr und Sa 9-14 Uhr
Klettgau-Grießen , Bahnhofstr. 61	Mo und Fr 14-17 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Küssaberg Untere Riedacker 25, Gewerbegebiet Ettikon, (Grünkompostierungsanlage)	Mo bis Fr 8-12 Uhr und 13-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Lauchringen Industriegebiet Wiggenberg-West, Wiggenbergstr. 3	Mi 13 bis 16 Uhr, Fr 14 bis 17 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr
Laufenburg , Steinmatt, im Gewerbegebiet	Mo bis Fr 13 -17 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Murg , Weiermattstraße	Mo bis Fr 13-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Rickenbach/Hottingen Murgtalstraße 22, bei Firma Gugelberger	Mi 14-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
St. Blasien Im Füllenplatz, bei der Kläranlage	Mi und Fr 14-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Stühlingen Im Sulzfeld, im Gewerbegebiet	Mi 14-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Todtmoos Im Wehragrund 5, bei der Kläranlage	Mi 14-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Ühlingen-Birkendorf Ühlingen, Gewerbestraße 26	Mi und Fr 14-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Waldshut-Tiengen Kraftwerkstraße, neben Kläranlage	Mi und Fr 13-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Waldshut-Tiengen (Gurtweil) Tiengener Straße 12, bei Firma Klefenz	Mi und Fr 13-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Wehr Deponie Lachengraben, Lachengraben 1	Mo bis Fr 8-12 Uhr und 13-16.30 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Wutach-Münchingen Regionales Annahmezentrum	Mi und Fr 13-16 Uhr, Sa 9-12 Uhr (Sa nur ungerade Kalenderwochen)
Wutöschingen/Degernau Untere Mühlewiesen 6 a, bei Firma Rehm	Mi 14-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr



Zum Möbelholz gehören z. B. Tische, Schränke oder Küchenmöbel. Aus Möbelholz werden wieder Möbel gemacht.

Möbelholz kann man kostenlos zuhause abholen lassen oder auf den Recyclinghof bringen. Für die Abholung muss man das beim Kundenservice der Abfallwirtschaft oder online anmelden. Die Telefonnummer und Internetadresse stehen auf Seite 16. Man kann insgesamt im Jahr 4 Kubikmeter abholen lassen. Entweder einmal 4 oder zweimal 2 Kubikmeter.

Das sind etwa 2x1x1 Meter oder 2x2x1 Meter (Länge, Breite, Höhe).



Was gehört zum Möbelholz?

Zum Beispiel:

- » Tische, Schränke, Stühle ohne Polster aus Holz (auch wenn das Holz lackiert ist)
- » Kisten für z. B. Obst oder Wein aus Holz
- » Holzspielzeug
- » Naturbelassenes Holz aus dem Inneren eines Hauses (keine Kanthölzer oder Holzbalken, keine Türen)

Das müssen Sie beachten:

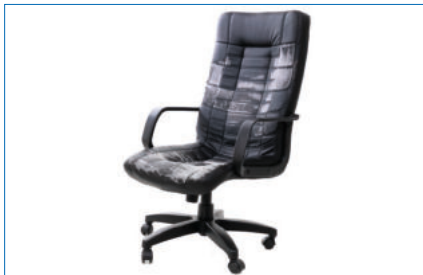
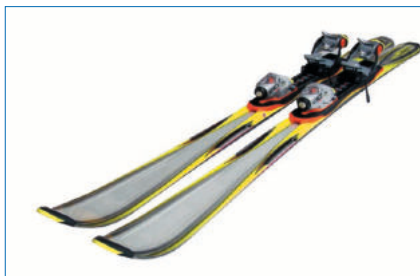
- » Holz vom Bau und Holz aus dem Außenbereich gehört nicht zum Möbelholz und kostet Geld (auch Gartenstühle und Tische).
- » Mehr Informationen zur Abholung Zuhause stehen auf der Seite 11.
- » Von der Anmeldung bis zur Abholung dauert es ungefähr 4 Wochen.
- » Den Abholtermin erhalten Sie auf einer Postkarte oder per E-Mail.



Sperrmüll sind große Gegenstände aus dem Haushalt, die nicht in die schwarze Restmüll-Tonne passen.

Sperrmüll kann man entweder kostenlos zuhause abholen lassen oder auf den Recyclinghof mit Sperrmüllannahme bringen (siehe Seite 7). Wenn man die Abholung wünscht, muss man das beim Kundenservice der Abfallwirtschaft oder online anmelden. Die Telefonnummer und Internetadresse stehen auf Seite 16. Man kann insgesamt im Jahr 4 Kubikmeter abholen lassen. Entweder einmal 4 oder zweimal 2 Kubikmeter.

Das sind etwa 2x1x1 Meter oder 2x2x1 Meter (Länge, Breite, Höhe).



Was gehört zum Sperrmüll?

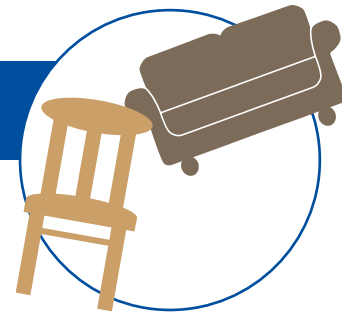
Zum Beispiel:

- » Matratzen
- » Teppiche (lose)
- » Zeltplanen
- » Skier, Surfbretter, Snowboards
- » Schlauchboote
- » Kindersitze
- » Sessel, Sofas, Polsterstühle
- » Tische
(wenn nicht aus Holz oder Metall)
- » Lampenschirme
- » Sperriges Spielzeug

Das müssen Sie beachten:

- » Was in eine Restmüll-Tonne oder in einen Müllsack passt, gehört nicht zum Sperrmüll.
- » Mehr Informationen zur Abholung zuhause stehen auf der Seite 11.
- » Von der Anmeldung bis zur Abholung dauert es ungefähr 4 Wochen.
- » Den Abholtermin erhalten Sie auf einer Postkarte oder per E-Mail.

Anlieferung oder Abholung



So funktioniert es, wenn man Sperrmüll oder Möbelholz auf dem Recyclinghof selbst anliefern möchte

Sperrmüll:

Jeder Haushalt erhält am Anfang eines Jahres zwei Abrufkarten. Diese Karten sind auf der letzten Seite des Müllkalenders aus Papier. Mit einer Abrufkarte kann man 2 Kubikmeter Sperrmüll zum Recyclinghof bringen. Das sind insgesamt 4 Kubikmeter im Jahr (ungefähr 2 Meter lang, 2 Meter breit, 1 Meter hoch). Die Abrufkarte muss vollständig ausgefüllt werden mit Kundennummer, Name und Adresse. Auf der Rückseite der Karte muss man aufschreiben, welche Gegenstände man abgeben möchte.

Möbelholz:

Wenn man Möbelholz selbst zum Recyclinghof bringt, braucht man keine Abrufkarte. Die Menge ist auf insgesamt 4 Kubikmeter im Jahr begrenzt, genauso wie beim Sperrmüll.

Abrufkarte 2025

Bitte tragen Sie die Anzahl Ihrer Sperrmüll- und Altholzgegenstände ein. Eine Abrufkarte ermöglicht die Abholung pro Haushalt und Jahr von jeweils 2m³ Sperrmüll und 2m³ Altholz. Gegen Abgabe zweier Abrufkarten können einmal pro Jahr insgesamt 4m³ Sperrmüll und 4m³ Altholz abgeholt werden. Selbstanlieferung von Sperrmüll ist nur mit ausgefüllter Abrufkarte auf folgenden Entsorgungsanlagen möglich: Küssberg-Kadelburg, Bad Säckingen, Ebnodorf, Dettingen, Grafenhausen, Gönwil, Hohentengen, Höchenschwand, Klettgau-Grießen, Laufenburg, Murg, St. Blasien, Stühlingen, Todmoos, Uhlingen-Birkendorf, Waldshut-Bleiche sowie Deponie Lochengraben und RAZ Wutach-Münchingen.

Sperrmüll (ca. 2 m ³)		Holz (ca. 2m ³)	
Anzahl:	Sonstiges	Anzahl:	Sonstiges
_____ Sofa	_____	_____ Schrank	_____
_____ Ecksofa	_____	_____ Kommode	_____
_____ Sessel	_____	_____ Regal	_____
_____ Matratze	_____	_____ Tisch	_____
_____ Teppich/Läufer	_____	_____ Bettgestell	_____
_____ Kindersitz	_____	_____ Stuhl	_____
_____ Koffer	_____	_____ Schreibtisch	_____

Bei Rückfragen Tel. 0 77 51 / 86 - 54 32

Füllen Sie bitte die nachfolgenden Felder vollständig und in Druckbuchstaben aus. Ihr Kundenkonto entnehmen Sie bitte Ihrem Abfallgebührenbescheid!

Kundenkontonummer:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Unterschrift:

Bitte frankieren

Antwort
Landratsamt Waldshut
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Kaiserstraße 110
79761 Waldshut-Tiengen

So funktioniert es, wenn man Sperrmüll oder Möbelholz zuhause abholen lassen möchte:

1. Melden Sie alle Gegenstände, die Sie abholen lassen möchten, mit der Abrufkarte, Anruf beim Kundenservice (Telefon 07751/86-5432) oder online unter www.abfall-landkreis-waldshut.de an.
2. Nach der Anmeldung bekommt das Entsorgungsunternehmen Ihre Anfrage.
3. Zwei Wochen nach der Anmeldung kommt der Abholtermin per Postkarte oder als E-Mail (auch im Spam-Ordner nachsehen!). Wenn kein Termin kommt, bitte den Kundenservice anrufen unter 07751/86-5432.
4. Die Wartezeit bis zur Abholung dauert ca. 4 Wochen.
5. Am Abhol-Tag müssen die angemeldeten Gegenstände ab 6 Uhr morgens an der Straße bereitstehen. Bitte Möbelholz und Sperrmüll getrennt bereitstellen!
6. Nach der Abholung den Gehweg reinigen.



Zum Metallschrott gehören Gegenstände aus Metall und alle elektrischen Groß-Geräte wie Elektro-Herde, Wasch- und Spülmaschinen und Wäschetrockner.

Kühlschränke und kleine Elektrogeräte gehören nicht zum Metallschrott. Aus Metallschrott werden wieder neue Gegenstände aus Metall gemacht. Metallschrott kann man auf den Recyclinghöfen im Landkreis Waldshut abgeben oder bei Sammelaktionen von Vereinen in den Gemeinden. Die Sammeltermine der Vereine kann man unter Tel. 07751 / 86-5422 erfragen.



Was gehört zum Metallschrott?

Zum Beispiel:

- » Töpfe und Pfannen aus dem Haushalt
- » Defekte Fahrräder
- » Wasch- und Spülmaschinen
- » Herde und Einbau-Backofen
- » Wäschetrockner
- » Bügelbrett
- » Kinderroller aus Metall
- » Spülbecken aus Metall
- » Vogelkäfig aus Metall

Das müssen Sie beachten:

- » Große Elektrogeräte kann man auch im Laden zurückgeben, wenn man dort ein neues Gerät kauft. Das muss man dem Verkäufer beim Einkaufen sagen.
- » Kühlschränke enthalten Schadstoffe und müssen auf dem Recyclinghof im Container für Kühlschränke abgegeben werden.
- » Kleingeräte wie Bügeleisen oder Toaster gehören zum Elektroschrott.



Altglas ist Verpackungsglas und wird in Containern gesammelt.

Altes Verpackungsglas kann man einschmelzen und immer wieder verwerten. Daraus werden neue Flaschen und Gläser gemacht. Altglas wird in den Containern nach Glasfarbe getrennt. Es gibt Container für weißes, grünes und braunes Glas. Blaues oder andersfarbiges Glas kommt in den Container für grünes Glas. Die Container stehen auf den Recyclinghöfen und in manchen Gemeinden auch auf anderen Plätzen.



Was kommt in die Container für Altglas?

Zum Beispiel:

- » Glasflaschen für Getränke
- » Glasflaschen für Essig oder Öl
- » Glasflaschen für Kosmetik oder Parfüm
- » Obstgläser, Marmeladengläser
- » Senfgläser, Gurkengläser
- » Gläser für Baby-Nahrung
- » Glasverpackungen von Medikamenten

Das müssen Sie beachten:

- » Man darf nur von 8 Uhr bis 13 Uhr und von 15 bis 20 Uhr etwas in die Container für Altglas werfen. An Sonntagen und Feiertagen darf man nichts einwerfen. Grund sind die lauten Geräusche beim Einwurf, die andere Menschen stören können.
- » Trinkgläser, Glasgeschirr, Glasvasen, feuerfeste Gläser, Fensterglas, Autoglas oder Kristallglas dürfen nicht in den Container. Auch Keramikgeschirr gehört nicht in den Glascontainer.



Alte Kleidung, Wäsche und Schuhe werden in Containern gesammelt.

Alte Kleidung, Wäsche und Schuhe können wieder verwendet werden. Dafür müssen sie trocken und sauber sein und in Plastiktüten verpackt werden. Dann können sie in die Container für Altkleider geworfen werden. Die Container stehen auf den Recyclinghöfen oder in manchen Gemeinden auch auf anderen Plätzen.



Was kommt in die Container für Alt-Textilien/Schuhe?

Zum Beispiel:

- » Pullover, Hosen, Hemden
- » Mützen, Hüte, Handschuhe, Gürtel
- » Schuhe (paarweise zusammengebunden)
- » Arbeitskleidung, Militärkleidung
- » Handtücher, Tischdecken, Bettwäsche
- » Plüschtiere
- » Saubere Unterwäsche, Socken, Strumpfhosen

Das müssen Sie beachten:

- » Nur Kleidung, Wäsche und Schuhe abgeben, die man selbst noch tragen oder verschenken würde.
- » Altkleider bitte in Plastiktüten packen und so in den Container werfen (keine Gelben Säcke verwenden).
- » Defekte und verschmutzte Kleidung oder Haushaltstextilien sind Müll und gehören in die Restmüll-Tonne.
- » Neben vollen Containern bitte nichts ablegen!



Schadstoffe sind giftig und dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Manchmal sind sie sogar lebensgefährlich, wenn sie nicht richtig entsorgt werden!

Bringen Sie Schadstoffe zur mobilen Schadstoffsammlung.
Diese Sammlungen finden mehrmals im Jahr an verschiedenen Orten statt.
Die Termine stehen im Müllkalender auf Papier oder im Internet.



Was gehört zu den Schadstoffen?

Zum Beispiel:

- » Farben und Lacke
- » Reinigungsmittel
- » Sprühdosen, wenn sie nicht leer sind
- » Klebstoffe
- » Chemikalien
- » Pflanzenschutzmittel
- » Lösungsmittel
- » Nagellackentferner
- » Batterien
- » Energiesparlampen

Das müssen Sie beachten:

- » Schadstoffe dürfen nicht in den Restmüll, Biomüll, die Blaue Tonne oder den Gelben Sack!
- » Sprühdosen mit Treibgas können explodieren, wenn sie nicht leer sind.
- » Lithium-Ionen-Batterien können Brände verursachen, wenn sie nicht richtig entsorgt werden.
- » Schadstoffe nicht zum Recyclinghof bringen (außer Batterien und Energiesparlampen).